



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Oktober 2013

C III 2 – m 10/13



Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2013	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2013	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2013 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Rinder je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2012	8
Abb. 2 Schweine je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2012	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung- rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Oktober 2013 wurden in Sachsen 16 102 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 611 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 315 Tonnen (16,3 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 65,7 Prozent auf Schweine- und 28,8 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 5,5 Prozent. 89,0 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 434 Tonnen) und 11,0 Prozent aus Hausschlachtungen (177 Tonnen).

Die im Oktober erschlachtete Rindfleischmenge von 464 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 687 Tieren. Das waren 32 Tonnen (6,4 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 695 Bullen und Ochsen, 269 Kühe, 370 Färsen sowie 353 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Oktober 2013 wurden 327 Rinder hausgeschlachtet, die 85 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 278 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 059 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 10 465 Tiere gewerblich und 657 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 277 Tonnen (20,7 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 63 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 76 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 3 031 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 1 067 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 230 Ziegen und 32 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut 4 Tonnen Ziegen- bzw. 8 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im September 2013 insgesamt knapp 72,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum September 2012 sind das knapp 3,8 Millionen Eier (5,0 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 24 Eier. Mit 699,9 Millionen Ei-

ern wurden in den ersten neun Monaten 2013 knapp 3,1 Millionen Eier (0,4 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. Oktober 2013 verfügten diese Unternehmen über gut 3,6 Millionen Haltungsplätze, die mit über 3,0 Millionen Legehennen zu 83,4 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 145 000 Legehennen (5,0 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungsplätze erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 27 900 Plätze bzw. 0,8 Prozent. Die Auslastung der Legehennenplätze erhöhte sich um 3,4 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2013 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 360	535	228	286	10 465	1 964	158
Veränderungen in % zum Vormonat	20,5	26,8	3,2	30,0	-4,4	80,2	1,3
zum Vorjahr	-7,2	-8,9	4,6	-17,3	-22,0	-18,0	-4,2
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	278	358	276	260	95	25	18
Schlachtmenge in t	378	192	63	74	997	49	3
Veränderungen in % zum Vormonat	23,2	26,7	5,3	31,7	-3,5	80,9	1,3
zum Vorjahr	-3,5	-6,6	5,1	-17,3	-21,3	-15,7	-4,2
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	327	103	41	84	657	1 067	72
Veränderungen in % zum Vormonat	128,7	171,1	86,4	189,7	154,7	285,2	166,7
zum Vorjahr	-13,7	-29,5	-16,3	-25,7	-12,4	-1,5	22,0
Schlachtmenge in t	85	37	11	22	63	27	1
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 687	638	269	370	11 122	3 031	230
Veränderungen in % zum Vormonat	32,6	38,7	10,7	48,6	-0,8	121,7	25,7
zum Vorjahr	-8,5	-13,0	0,7	-19,4	-21,5	-12,9	2,7
Schlachtmenge in t	464	229	74	96	1 059	76	4

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2013 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	12 846	4 456	2 251	2 884	115 021	11 438	1 329
Veränderungen in % zum Vorjahr	-3,2	-5,4	1,5	-3,4	-7,7	-7,4	3,0
Schlachtmenge in t	3 431	1 592	618	751	10 882	285	24
Veränderungen in % zum Vorjahr	-0,3	-4,2	1,3	-2,5	-7,2	-5,1	3,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	.	-	.
Erzgebirgskreis	179	60	25	40	54	150	448	32
Mittelsachsen	163	72	15	36	40	430	599	26
Vogtlandkreis	109	51	29	12	17	291	126	.
Zwickau	182	86	26	44	26	1 006	238	19
Dresden, Stadt	45	.	13	.	10	961	57	-
Bautzen	107	66	11	18	12	2 229	116	5
Görlitz	46	23	.	.	-	278	-	-
Meißen	135	40	52	32	11	520	42	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	152	72	17	17	46	350	241	10
Leipzig, Stadt	.	.	.	-	-	.	-	-
Leipzig	94	31	17	12	34	562	61	58
Nordsachsen	143	58	20	52	13	3 683	36	6
Sachsen	1 360	583	228	286	263	10 465	1 964	158
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	6	3	-	-	3	6	58	.
Erzgebirgskreis	46	18	9	9	10	53	302	37
Mittelsachsen	39	12	4	12	11	101	178	10
Vogtlandkreis	32	8	6	7	11	59	139	4
Zwickau	34	10	-	12	12	62	84	9
Dresden, Stadt	.	4	.	-	-	13	7	.
Bautzen	60	25	11	13	11	88	82	7
Görlitz	.	-	-	-	.	-	-	-
Meißen	34	8	4	19	3	83	35	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35	10	.	7	.	39	138	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	28	10	4	5	9	73	31	-
Nordsachsen	7	4	.	-	.	80	13	.
Sachsen	327	112	41	84	90	657	1 067	72

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 625 275	24,8	0,8
Juli	52	3 640 128	3 107 091	85,4	79 938 789	26,6	0,9
August	52	3 640 128	2 907 804	79,9	75 195 235	25,7	0,8
September	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 986 908	24,1	0,8
Oktober	51	3 634 128	3 031 595	83,4

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2013 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
		Anzahl		%	Stück		
unter 5 000	6	27 580	22 310	80,9	503 890	23,5	0,8
5 000 - 10 000	11	79 248	47 240	59,6	1 138 289	22,4	0,7
10 000 - 30 000	15	279 386	247 739	88,7	5 404 712	22,5	0,7
30 000 - 100 000	13	651 909	383 099	58,8	9 787 219	22,5	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 250 984	86,5	55 152 798	24,6	0,8
Insgesamt	52	3 640 128	2 951 372	81,1	71 986 908	24,1	0,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Rinder je 100 Hektar (ha) landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) 2012
Gebietsstand: 1. Januar 2013

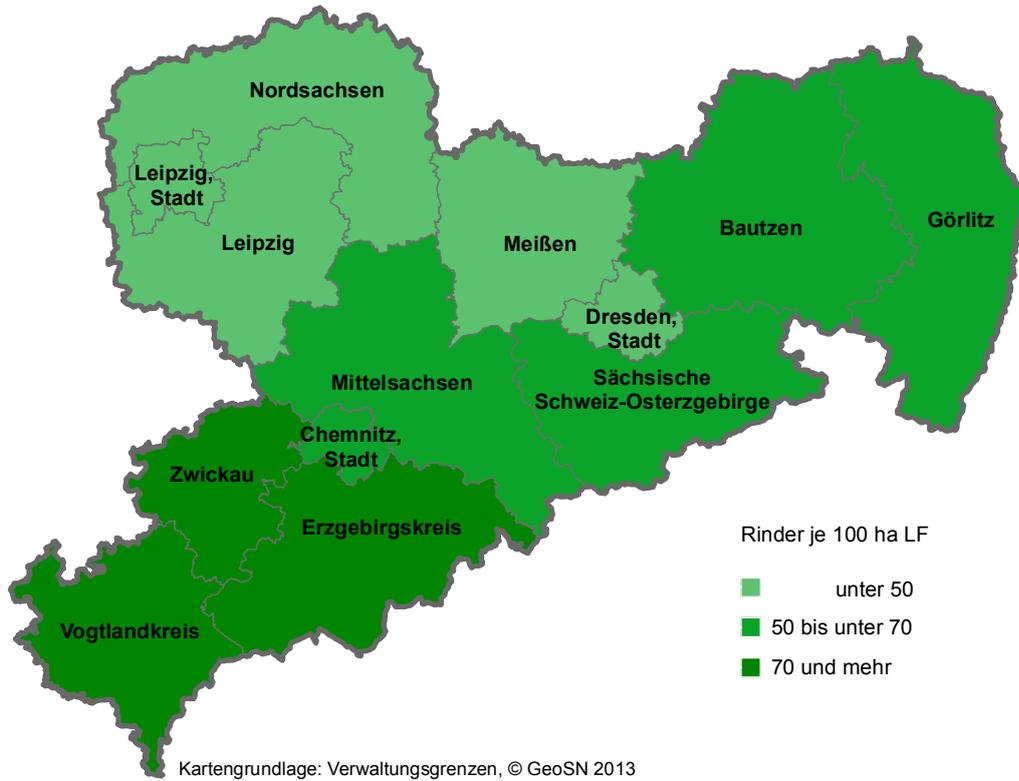
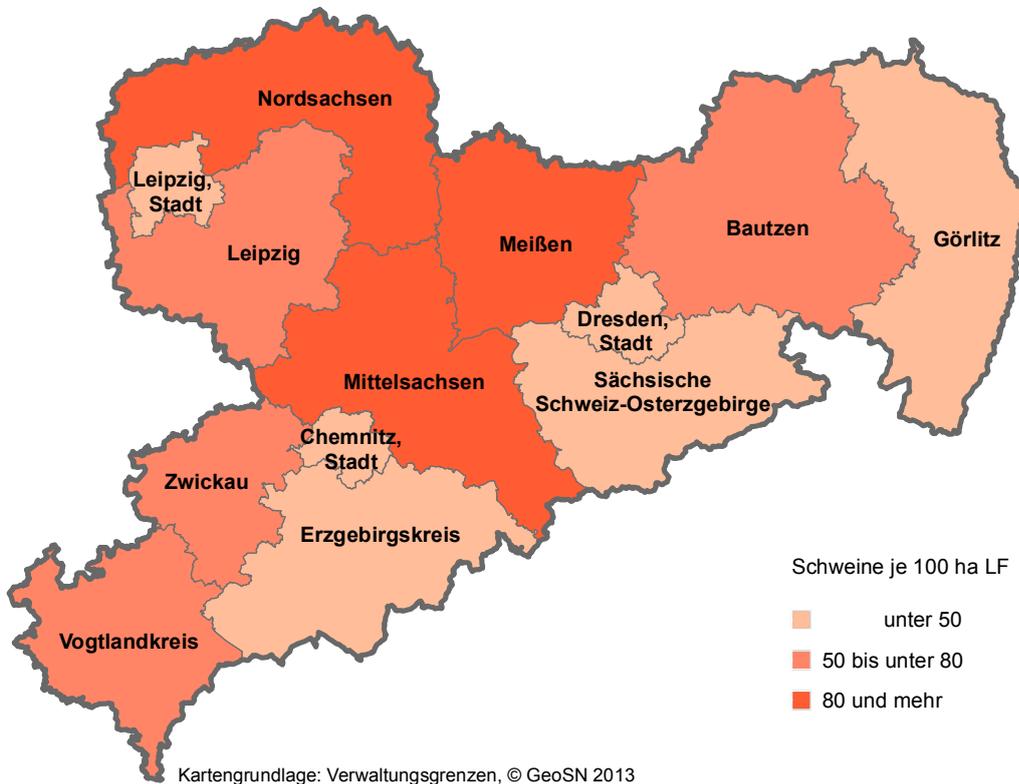


Abb. 2 Schweine je 100 Hektar (ha) landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) 2012
Gebietsstand: 1. Januar 2013



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Dezember 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058